

Protokoll der Rats-Sitzung 19. März 2016 in Hannover

Teilnehmer siehe Liste Anlage 1

Protokoll: Sonja Taubert

Moderation: Ulrike Pascheck und Dirk Friedrichs

Begrüßung

Erster Punkt

Abstimmung über den Antrag von Eckhard Stratmann-Mertens, seinen Antrag an erster Stelle des TOP Berichte, Anträge und Diskussionen zu setzten.

Antrag findet keine Mehrheit.

Besprechungspunkte werden so eingeteilt, dass ausreichend Zeit für den Antrag bleibt.

Hauptthema Studie „ Die Zukunft von Attac“

<http://www.rosalux.de/publication/42185/die-zukunft-von-attac.html>

Input: Die Studie ist die Umsetzung des Ratschlagsbeschlusses Erfurt 2014;

sie ist eine Bestandsaufnahme auf der Basis von 23 Experteninterviews.

In seiner Synthese ab Seite 117 leitet der Autor konkrete Handlungsempfehlungen ab.

Achim Heier stellt die Vorschläge des KoKreises zu 4 Handlungsfeldern vor, Anlage 2:

Präsentation

Aus der Diskussion:

zu 1 – Kommunikationskultur

- Bei jedem Ratschlag sollte das Konsensverfahren erklärt werden,
- Kurs Moderation am 12./13.3. in Verden war sehr gut. Wiederholungen sollen dezentral stattfinden, gute ModeratorInnen auf den Ratschlägen sind wichtig
- Frühjahrsratschlag Halle – nach Vorstellung der Studie, Redezeit zunächst nicht für Rats- und Kokreismitglieder.
- Problem der dominanten Männer oft in Regionalgruppen
- Neben Seminar Ratschlag für Neue eventuell auch PatInnen für neue Teilnehmer
- Im Vergleich zu anderen Organisationen ist unsere Kommunikationskultur recht gut

zu 2 - „Mach mit bei Attac“

- könnte von Rechten missverstanden werden
- die ausschließlich zahlenden Mitglieder eher nicht ansprechen, könnte eher zu Rückzug führen.
- kann dazu führen, dass schwierige Personen in die Regionalgruppen kommen
- junge Leute ansprechen ist wichtig, zur SoAk kommen sie
- AG Gruppenunterstützung soll gestärkt werden durch erhöhte Stundenzahl der hauptamtlichen Stelle.

zu 3 - Stipendien für Aktivist*innen

- die Ausschreibung der Stipendien muss sauber formuliert sein, damit keine Fragen offen bleiben und Unklarheiten beseitigt werden
- sollte nur für bereits engagierte Aktivist*innen gelten

zu 4 – Vernetzung

- Regionaltreffen im Norden (Niedersachsen/ Bremen) war am Wochenende vor der Sitzung, wirkt motivierend und hilft der Vernetzung, Ratsmitglieder aus der Region nehmen teil

- Definition eines Regionaltreffen muss genauer beschrieben werden, es handelt sich nicht um Treffen der Mitglieder aus den 4 „Wahlregionen“ West, Nord, Ost und Süd.
- 170 Regionalgruppen (RG) bilden die Basis(ebene) von Attac und handeln autonom. Sie erhalten Unterstützung von der Bundesebene bei überregionalen Aktionen und auf Anfrage.
- Auf den Ratschlägen im Frühjahr und Herbst, den höchsten Gremien von Attac entscheiden alle anwesenden Attac-Aktiven über strategische Entwicklungen und Aktionen, sowie über den Haushalt; Delegierte der RG wählen die Mitglieder von Rat und Kokreis. Über Stellenbesetzungen im Bundesbüro entscheidet der Kokreis.
- Die Entscheidungsebenen Rat und Kokreis und das Bundesbüro bilden die Bundesebene (Attac D), sie wirken deutschlandweit nach außen in die Medien.
- Basisarbeit in den RG ist wichtig!
- Von der AG Gruppenunterstützung gibt es eine Gruppenbroschüre, die neu aufgelegt wird.

Politische Bilanz fehlt in der Bestandsaufnahme der Studie

- Die Studie wird auf dem Frühjahrs-Ratschlag in Halle Hauptthema und Konsequenzen werden besprochen
- Auf dem Herbst-Ratschlag 2016 Feedback was, wie umgesetzt wurde (Antrag RG Freiburg)
- Hendrik stellt in Halle die Studie vor
- Wie wird danach die Debatte strukturiert? Programm Halle?
- Handlungsfelder sollen als Anstoß für Diskussionen auf allen Ebenen dienen

Mittagspause

Moderation: Maria Wahle, Ralf Liebers

Aktivitäten zu Flüchtlingen

AG Migration

braucht mehr Aktive, kommt nicht in Schwung, Flyer ist auf der Webseite und bestellbar
<http://www.attac-netzwerk.de/ag-migration/startseite/>

Welcome2stay

seit Weihnachten 2015 ist das Bündnis aktiv, es gab bislang 2 Treffen
 Bundesweiter Kongress in Leipzig am 11./12.06.

Attac finanziert 1 hauptamtliche Stelle, sie wird geteilt 0,5 eine Person der Gruppe “Schön, dass Ihr da seid“ und 0,5 im Bundesbüro Attac, Geld für Kampagne ist da. Genaueres muss die Finanz-AG noch bearbeiten.

Flyer zum Treffen wird erstellt. 15.4. Vorbereitungstreffen

Willkommenaktionen nur über Personen und Mitglieder

Anliegen ist, dass v.a. die politische Dimension der Fluchtbewegungen sichtbar wird.

Bündnispartner IL, Attac, Linke

Kampf gegen Rechtspopulismus - Bündnis

Aufruf „Aufstehen gegen Rassismus“

Gewerkschaften, Grüne, einzelne Linke. Gewerkschaft stark/ 3 Stränge

- Aktivitäten gegen AfD, Pegida, Programmparteitag AfD (Stuttgart 30.4.-1.5.)
- Bildungsmaterialien, Menschen stark machen für den Kampf gegen Rechts
- mit Einzelpersonen, die unterzeichnet haben, wird geworben.

22./23. April Bündnistreffen in Frankfurt
Attac sollte im Bündnis bleiben, aber nicht so stark

Stichpunkte aus der anschließenden Diskussion, die um 30 min verlängert wurde:

- politisches Klima wird einseitig bestimmt
- Willkommenskultur nicht mehr in der Politik
- Plattform für politisch ungebundene Leute sind beide Bündnisse nicht
- viele Attac Menschen bei den Veranstaltungen, wie in die Arbeit einbinden?
- viele junge Menschen auf der Straße, kann eine Massenbewegung daraus werden?
- Stellungnahme zu tagespolitische Themen fehlen / EU +Türkei
- Es fehlen Personen und Strukturen
- Keine Unterschiede zwischen den Flüchtlingen machen und die Flüchtlinge nicht gegen sozial schlechter Gestellte stellen
- zu wenig Zeit für Debatten / Fokus mehr auf Fluchtursachen
- Public Forum, Recht auf Flucht und Asyl
- Spaltungsdebatte: Einteilung von Geflüchteten in politische Flüchtlinge, Kriegsflüchtlinge, Elendsflüchtlinge, „Wirtschaftsflüchtlinge“ etc. muss zurück gewiesen werden
- Einwanderungsdebatte
- Es gab vorher zu wenig Schulen und Wohnungen, nicht seitdem die Flüchtlinge da sind.
- Zerstörung des Asylrechts

Berichte, Anträge und Diskussionen

Meinungsbild: Rat begrüßt die Unterstützung von welcome2stay
Konsens!!

TTIP

Die Aktions- und Strategie-Konferenz in Kassel war sehr erfolgreich, Planung der Demo am 23.04. in Hannover läuft: . *Obama und Merkel kommen: TTIP&CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel* alle Infos auf Internet Seite: <http://ttip-demo.de/home/> und <http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/hannover-demo-234/>
Attac Block wird es geben
Erste pan-europäische Konferenz „Local Authorities and the New Generation of Free Trade Agreements“ am 21. und 22. April in Barcelona
Für den Herbst sind dezentrale Demos geplant
Anfang 2017 – Planungen zu handelspolitischem Kongress
REFIT (Regulatory Fitness and Performance) – Infos werden weitergeleitet

Ende Gelände

Die Aktion im August 2015 war sehr erfolgreich,
Paris COP 21 ergab nichts Konkretes
Aktion Pfingsten 2016 in der Lausitz zum Verkauf des Braunkohlegeschäfts durch Vattenfall

Schwerpunktthema 2016

'Wachstumskritik- soziale Armut und Naturzerstörung überwinden'

Veranstaltung am 15.04. Vorabend des Ratschlags
Planung einer Podiumsdiskussion zur Braunkohle mit Attac Erkelenz
27. August Tagung in Köln zum globalen Aspekt des Themas

Friedensbewegung

Demo gegen die Nato-Sicherheitskonferenz in München mit 4.000 Personen

Für die Ostermärsche gibt es einen Aufruf zur Teilnahme

11./12.06. Friedenscamp in Ramstein – es lag kein Antrag vor, das Camp zu unterstützen.

Attac soll nicht zusammen mit Einzelpersonen auf dem Flyer erscheinen.

8.10. zentrale bundesweite Demo geplant, Aufruf wird vorbereitet, wichtig: Abgrenzung gegen rechte Positionen

Antrag IPPNW (Matthias Jochheim)

8. Mai als bundesweiter Gedenktag der Befreiung von Faschismus und Krieg

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Antraege/20160317_Antrag_M.Jochheim.pdf

Abstimmung ergibt Konsens für den Antrag

Antrag Eckhard Stratmann-Mertens

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Antraege/20160311_Antrag_E.Stratmann-Mertens.pdf

zu Punkt 3:

alle Namen der Redaktion des Theorie Blog stehen öffentlich auf der Internet Seite.

beantwortet und damit mit Einverständnis von Eckhard erledigt

zu Punkt 2:

er Rat muss sich nicht damit befassen, Aufgabe der Redaktions AG

beantwortet und damit mit Einverständnis von Eckhard erledigt¹

zu Punkt 1:

Der Antrag an den Rat, den Vorwurf des Rassismus gegenüber dem Essay des Antragstellers zurückweisen, findet keine Zustimmung. (keine JA-Stimme).

Termin: Verschiebung Ratssitzung von 11.6. auf 18.6.2016 Frankfurt Gewerkschaftshaus

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmendenliste:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2016-03-19_Anwesenheitsliste.pdf

Anlage 2: Präsentation Achim Heier (Kokreis) zur Studie:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20160319_Studie_Umgang.pdf

¹ In einer E-Mail dazu erklärt Eckhart nach Verabschiedung des Protokolls:

Das ist falsch und beruht wohl auf einem Missverständnis. Ich hatte zu Punkt 2 meines Antrags dem Grundsatz zugestimmt, dass die Redaktions-AG des TheorieBlog über die Veröffentlichung eingereicher Beiträge entscheidet. Im konkreten Einzelfall sah und sehe ich dies aber anders. Ich habe nur deswegen auf eine gesonderte Abstimmung zu diesem Antragspunkt verzichtet, da die Mehrheitsverhältnisse klar waren und mir der Antragspunkt 1 am wichtigsten war.